

# *Dezernat III*

## *Stadtentwicklung & Umwelt*



QUARTALSBERICHT 3/2020

17. November 2020



■	Überblick Dezernat III	3
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	4
■	Chancen und Risiken	5
■	Ergebnisplan	6
■	Budgetübersicht	7
■	Stellenübersicht	9
■	Kennzahlen	10

## ERLÄUTERUNGEN ZUM BERICHTSZETRAUM

Im Bereich der Stadtentwicklung wurde die Wohnbauflächenkonzeption Jena 2035 als eine der wichtigsten kommunalen Fachplanungen durch den Stadtrat bestätigt. Mit der Fortschreibung des Konzeptes und dessen Beschluss liegt nun eine fachliche Grundlage vor, die den Rahmen für die Entwicklung der Stadt im Bereich der Wohnbauflächen in den kommenden Jahren bildet.

Für das in Fortschreibung befindliche Gewerbeflächenkonzept werden aktuell die Flächenbedarfe der Jenaer Unternehmen bis zum Jahre 2035 ermittelt. Im Rahmen eines Fachgespräches wurden im September die benachbarten Landkreise in die Diskussion einbezogen. Im November werden die Zwischenergebnisse in der finalen Lenkungsrunde besprochen.

Die Fortschreibung des Gartenentwicklungskonzeptes befindet sich ebenfalls in Bearbeitung. Nach einer umfangreichen Bestandserhebung der Gärten im Jenaer Stadtgebiet werden aktuell die Bedarfe bis 2035 ermittelt. Im August hat die eigens für die Fortschreibung eingerichtete Steuerungsgruppe erstmals getagt. Im Bereich des Stadtumbaus wurde im zweiten Halbjahr 2020 die Auszahlung der EFRE-Fördermittel für die Projekte Neubau Bibliothek mit Bürgerservice, Neugestaltung Landfeste und energetische Sanierung Kassablanca vorbereitet.

Des Weiteren laufen die Evaluierungen und Fortschreibungen der Sanierungsziele für die Sanierungsgebiete „Karl-Liebknecht-Straße“, „Gewerbegebiet Unteraue“ und „Sophienstraße“ im Zusammenhang mit der Verlängerung der Gebiete. Für die Fortschreibung des Rahmenplans „Karl-Liebknecht-Straße“ in Teilbereichen werden im Moment alle stadtinternen Stellungnahmen gebündelt und in die Planung eingearbeitet. Bei der laufenden Straßenbaumaßnahme Ludwig-Weimar-Gasse im Sanierungsgebiet „Altstadt“ gab es Verzögerungen im Bauablauf und durch verspätete Lieferungen, so dass die Maßnahme erst 2021 fertiggestellt werden kann.

Die Hauptsäulen des Fachdienstes Stadtplanung sind die Bauleitplanung und das Planungsrecht. Mit dem Inkrafttreten des sog. Plansicherstellungsgesetzes wurde der Verwaltung vom Bundesgesetzgeber ein Instrument an die Hand gegeben, um auch mit den pandemiebedingten Einschränkungen Planungen ohne Präsenzveranstaltungen, insbesondere mit Hilfe digitaler Beteiligungsformate, zu bewältigen.

Für die Auslegung der Bebauungspläne für das Großvorhaben ZEISS als auch das Wohnungsbauvorhaben in der Karl-Liebknecht-Straße wurden der Öffentlichkeit 8 Wochen (entgegen der üblichen 4) Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Unterlagen gewährt. Der Fachdienst Stadtplanung arbeitet nun intensiv an den abschließenden Beschlussvorlagen für den Stadtrat, der Abwägungs- und Satzungsbeschluss als auch ein Durchführungsvertrag mit der Fa. ZEISS sind in Arbeit.

Im Ortsteil Nord haben die Kinder schon lange auf die Umsetzung eines weiteren Freiraumprojektes gewartet: der neugestaltete Kinderspielplatz in der Friedensstraße konnte Ende August eingeweiht werden.

Im Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz ist die Zahl der ausgestellten Baugenehmigungen auch weiterhin hoch, wenngleich bei den neu eingegangenen Bauanträgen ein minimaler Rückgang (bezogen auf das 3. Quartal 2019) zu verzeichnen ist. 227 Bauanträge sind bis zum 30.09.2020 eingegangen (3. Quartal 2019: 231) und 239 Baugenehmigungen konnten erteilt werden (3. Quartal 2019: 232), jeweils 94 für Neu- und 145 für Umbauten.

Der für die Wahrnehmung des Denkmalschutzes wichtige "Tag des offenen Denkmals" konnte diesen Herbst das erste Mal nicht wie gewohnt stattfinden. Die Denkmalbehörde hat alle Aktionen virtuell und kontaktfrei organisiert: Mittels Live-Schaltungen wurden virtuelle Führungen anhand von 3-D-Modellen durchgeführt, interessierte Bürger konnten sich über Web-Seiten und weitere digitale Angebote informieren und ausgesuchte Denkmale auch unter Einhaltung einschlägiger Hygienemaßnahmen direkt besichtigen.

Arbeitsschwerpunkt im Fachdienst Mobilität war im 3. Quartal die Fertigstellung und Abstimmung des ÖPNV-Konzeptes 2030+. Dieses wurde im Oktober vom Stadtrat bestätigt und dient als Grundlage für den nun zu erstellenden Nahverkehrsplan. Außerdem wurden die Planungen der Projekte "Ostumgehung" und "nördliche Verlängerung der Wiesenstraße" weiter vorangetrieben. Die Bautätigkeit im öffentlichen Straßenraum war im 3. Quartal ungebrochen intensiv. Dies spiegelt sich im hohen zahlenmäßigen Niveau der Anträge bei der Straßenverkehrsbehörde wider.

Die Arbeit der Zentralen Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung war auch im 3. Quartal 2020 pandemiebedingt und auf Grund der angespannten Haushaltslage anders als sonst. Das bislang längste und intensivste Beteiligungsvorhaben der Stadt Jena stand kurz vor einem wichtigen Meilenstein: Im Oktober hat der Stadtrat

über den Verkauf des ersten Baufeldes auf dem Eichplatzareal entschieden. Nachdem das Verfahren coronabedingt einige Monate ruhte, wurde im September zunächst dem Werkstattgremium und dem Stadtrat das Ergebnis des Investorenauswahlverfahrens präsentiert. Am 19.09.2020 fand zum ersten Mal im Rahmen der Bürgerbeteiligung eine öffentliche Veranstaltung statt, die zeitgleich live im Internet übertragen wurde und kommentiert werden konnte. Diese Form der Beteiligung wird sicher auch in anderen Planungsprozessen zum Einsatz kommen.

Für das Bürgerbudget konnten aufgrund der Haushaltssperre im 2. Jahr nur noch 25.000 € verwendet werden. Daraus ergaben sich auch Änderungen im Regelwerk. Erfreulicherweise wurden bis zum Stichtag 30.09.2020 mehr als 40 Vorschläge eingereicht. Nach der internen Prüfung und der Abstimmung im Beirat für Bürgerbeteiligung werden die gültigen Vorschläge noch bis Ende November im Internet zur Abstimmung stehen. Die finale Stimmzählung erfolgt nach derzeitiger Planung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung.

Auf Grund der Coronapandemie kam es im Fachdienst Umweltschutz im 2. Quartal 2020 zu zeitlichen Verzögerungen bei der Erteilung von umweltrechtlichen Genehmigungen, bei der Wahrnehmung von Überwachungsaufgaben und der Fortführung eigener Projekte. Im 3. Quartal 2020 wurde durch die unteren Umweltbehörden deshalb vorrangig an der Aufarbeitung dieser Fälle gearbeitet.

Erfreulicherweise konnten in diesem Quartal nach der Entscheidung der Jury den fünf Bewerbern für den diesjährigen Kinder- & Jugend-Umweltpreis zum Motto „Klimaschutz jetzt. Bei uns.“ im September ihre Preise übergeben werden. Coronabedingt fand leider keine gemeinsame Preisverleihung statt. Die Vergabe des Hauptpreises und die Würdigung der einzelnen Projekte konnte nur in einem kleinen Rahmen auf der Rasenmühleninsel erfolgen.

Der „Leitfaden für die insektenfreundliche Bewirtschaftung des Stadtgrüns“, mit einem Katalog von 11 zur Erhöhung der Insektenvielfalt in der Stadt geeigneten Maßnahmen, wurde im August 2020 auf der Internetseite der Stadt Jena veröffentlicht. Er steht nunmehr den städtischen Eigenbetrieben, Wohnungsgesellschaften, aber auch interessierten Privatpersonen als Handlungsempfehlung zur Verfügung.

Für den in diesem Jahr erstmals ausgelobten „Preis für Grüne Oasen in Jena“ wurden bis zum Bewerbungsschluss am 28.08.2020 insgesamt 26 Bewerbungen beim Fachdienst Umweltschutz eingereicht. Unter den Bewerbern konnten 7 PreisträgerInnen ausgewählt werden. Darüber hinaus wurde für ein weiteres Objekt eine Anerkennung ausgesprochen. Die Preisverleihung fand am 12.10.2020 bei bestem Spätsommerwetter im Botanischen Garten der Friedrich-Schiller-Universität statt.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung 16.07.2020 das „Leitbild Energie und Klimaschutz der Stadt Jena 2021-2030“ beschlossen. Zur Umsetzung dieser Klimaschutzziele wurden in einem partizipativen Prozess im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Jena entsprechende Maßnahmen erarbeitet und in das Handlungsprogramm zur Nachhaltigkeitsstrategie aufgenommen. Dem Stadtrat wird im Dezember mit der Beschlussvorlage „Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Jena - Handlungsprogramm“ das entsprechende Maßnahmenpaket zur Beschlussfassung vorgelegt. Damit hat ein ausdauernder und konstruktiver Partizipationsprozess mit über 30 Akteuren aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Politik sowie unter Einbeziehung der Umweltbewegungen das Ziel erreicht. Mit der Verabschiedung des Handlungsprogrammes ist der Prozess aber nicht abgeschlossen. Es geht darum, die Nachhaltigkeitsstrategie umzusetzen, die Erreichung der Ziele zu überprüfen und die Strategie kontinuierlich gemeinsam weiterzuentwickeln. Das vorliegende Handlungsprogramm ist kein starres Dokument. Alle zwei Jahre erfolgt die Evaluierung zur Überprüfung der Aktualität und Umsetzung der Maßnahmen, die für die Zielerreichung erforderlich sind. Im Rahmen der Evaluierung können neue Maßnahmen aufgenommen werden. Bereits nach einem Jahr erfolgt ein Monitoring zur Einschätzung der Zielerreichung sowie der kontinuierlichen Verbesserung.

In seiner Sitzung am 16.07.2020 hat der Stadtrat den Beschluss „Klimacheck - Kriterienkatalog zur Prüfung klimarelevanter Beschlussvorlagen“ gefasst. Während einer Übergangsphase wurden im Anschluss alle potentiellen Anwender des Klimachecks über das Ziel des neuen Instrumentes informiert und mit dessen Anwendung vertraut gemacht. Seit Oktober 2020 sind nun alle neu eingebrachten Beschlussvorlagen von den Vorlagenverfassern auf Klimaverträglichkeit zu prüfen.

Im Team Geoinformation ist die Auslastung mit Vermessungs- sowie Drohnenaufträgen aufgrund der vielen städtischen Bauvorhaben bzw. Planungen nach wie vor hoch. Darüber hinaus kam das Umlegungsverfahren "Südwest-Vorstadt" gut voran, alle betroffenen Eigentümer konnten ermittelt und im September und Oktober 2020 angehört werden.

## VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR

Das Dezernat 3 - Stadtentwicklung und Umwelt erreichte zum 3. Quartal 2020 ein Ergebnis in Höhe von - 21.903 T€. Auf Grund der voraussichtlichen Anordnungen sowie Auftragserteilungen ist mit einem prognostizierten Jahresergebnis 2020 in Höhe von ca. - 32.477 T€ zu kalkulieren. In Folge dessen ist gegenüber dem HH-Ansatz 2020 (- 32.499 T€) mit einer voraussichtlichen Abweichung in Höhe von 23 T€ zu rechnen.

Im Bereich der Stadtentwicklung soll noch im Jahr 2020 mit der Erarbeitung eines Stadtklimakonzeptes begonnen werden. Mit dem Stadtklimakonzept soll die Jenaer Klimaanpassungsstrategie als Leitkonzeption einer klimaresilienten Stadtentwicklung fortgeschrieben bzw. weiter vertieft werden. Übergeordnetes Ziel ist die Erarbeitung von Planungsgrundlagen und Entscheidungshilfen zur Berücksichtigung klimatischer Belange in der Stadtentwicklung. Das Stadtklimakonzept soll dazu beitragen, eine bauliche Entwicklung des Oberzentrums zu ermöglichen und dabei eine ausreichende Durchlüftung und Frischluftversorgung der Stadt sicher zu stellen sowie einer Überwärmung entgegenzuwirken. Für die Erarbeitung des Konzeptes wurden Fördermittel über das Thüringer Förderprogramm "Klima Invest" bewilligt.

Im Jahr 2021 wird ein Schwerpunkt im Bereich des Stadtbbaus auf der Verlängerung der bestehenden Sanierungssatzungen für alle Sanierungsgebiete (bis auf „Westliche Innenstadt“ und „Zwätzen“) der Stadt Jena liegen. Für alle Gebiete mit unbefristeten Laufzeiten endet gemäß Baugesetzbuch die Frist am 31. Dezember 2021. Zur Umsetzung aller angestrebten Sanierungsziele und zur Absicherung des Fördermitteleinsatzes müssen die Laufzeiten für die Gebiete durch den Stadtrat verlängert werden. Als Begründung zur Verlängerung werden deshalb bis nächstes Jahr die bisherigen Ergebnisse der städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen für jedes betroffene Sanierungsgebiet bzw. Teilgebiet evaluiert. Im Ergebnis der Evaluierung werden die Sanierungsziele fortgeschrieben und die Kosten- und Finanzierungsübersichten - unter Berücksichtigung der aktuellen Haushaltssituation - entsprechend angepasst.

Gemeinsam mit dem Gutachterausschuss wurde ein „Fahrplan“ zur Erstellung der notwendigen Gutachten zur Erhebung von Ausgleichsbeträgen erarbeitet. Der Gutachterausschuss muss als Berechnungsgrundlage für die Ausgleichsbeträge die Anfangswerte (Bodenwert vor der Sanierung) und Endwerte (nach der Sanierung) ermitteln. Hierfür werden alle notwendigen Unterlagen aufbereitet und zur Verfügung gestellt.

Im Bereich Stadtplanung wird derzeit u.a. die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens für das Wohnbauvorhaben von Jenawohnen in der Theobald-Renner-Straße für 150 Wohnungen voran getrieben. Noch in diesem Jahr soll das Planverfahren für Wohnhäuser an der Papiermühle „Wohnen am alten Weinberg“ der Heimstättengenossenschaft abgeschlossen werden. In Vorbereitung sind weitere Bebauungspläne zur Wohnbauflächenausweisung. Eine Gremiendiskussion soll noch in diesem Jahr erfolgen. Am 02. Oktober 2020 endete zudem die Frist für die Bewerbungen für den Jenaer Fassadenpreis, mit Spannung wird nun die Vergabe des Preises im November erwartet.

Wichtigstes Ziel des Fachdienstes Mobilität ist es, im 4. Quartal den Kern des Nahverkehrsplans zu erarbeiten und in die Abstimmung mit dem Facharbeitskreis einzusteigen. Ob dies in der aktuellen Situation mit öffentlichen Veranstaltungen gelingt, wird abzuwarten sein. Ggf. müssen alternative Formate gewählt werden. Außerdem soll die vom Stadtrat gewünschte Untersuchung des Radverkehrs im Nordwestraum abgeschlossen werden. Gleiches gilt für die Fertigstellung des Konzepts zur Bedienung des Wohngebietes "Himmelreich" durch den ÖPNV.

Im Umlegungsverfahren "Südwest-Vorstadt" ist die zweite Sitzung des Umlegungsausschusses Ende 2020/Anfang 2021 geplant, hier soll im Ergebnis der Anhörungen über den Umlegungsbeschluss abgestimmt werden. Wird der Beschluss zur Umlegung gefasst, folgt nach öffentlicher Auslegung der Bestandskarte die Erörterung und Verhandlung mit den Eigentümern.

## CHANCEN UND RISIKEN

Digitale Beteiligungsformate haben sich pandemiebedingt in den letzten Monaten deutlich weiterentwickelt. Auch für Jena werden wir prüfen, wann und für welche Themen wir diese zusätzlichen und neuen Instrumente nutzen können. Dabei darf aber nicht aus dem Blick geraten, dass es Gruppen von Menschen gibt, die durch eine 100-prozentige Digitalisierung der Beteiligung ausgegrenzt werden könnten. Die große Herausforderung für die kommenden Monate wird es sein, Bürgerbeteiligung möglichst allumfassend zu denken und einen guten Mix aus analogen und digitalen Angeboten zu planen.

Risiken sind darin zu sehen, dass aufgrund der weiter hohen Dynamik in der Ausbreitung des Corona-Virus und den damit verbundenen Schutzmaßnahmen, Verzögerungen bei Abstimmungsprozessen zu kommunalen Planungen eintreten können.

**Christian Gerlitz**  
Bürgermeister und Dezernent für Stadtentwicklung und Umwelt

**Stand Ergebnisplan zum 30.09.2020**

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	AO 2020	VAO 2020	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	7.626	8.214	2.246	8.905	692
03 Erträge der sozialen Sicherung					
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.435	976	1.257	1.472	496
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	1	0	3		0
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	184	86	111	127	41
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0		0
09 sonstige laufende Erträge	176	16	0	18	2
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0		0
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2	2	0	2	0
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage					
<b>Summe Erträge</b>	<b>11.424</b>	<b>9.294</b>	<b>3.617</b>	<b>10.524</b>	<b>1.230</b>
01 Personalaufwendungen SN	7.787	8.508	5.919	8.577	69
02 Personalaufwendungen - ohne SN	-1	3	0	2	-0
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.799	22.100	16.117	21.966	-134
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	2.618	4.293	0	4.293	0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	4.067	3.993	2.634	4.631	637
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung					
09 sonstige laufende Aufwendungen	1.016	1.460	851	2.096	636
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	1	2	0	2	0
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.399	1.435	0	1.435	0
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage					
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>39.687</b>	<b>41.794</b>	<b>25.521</b>	<b>43.001</b>	<b>1.207</b>
<b>Gesamtsaldo</b>	<b>-28.263</b>	<b>-32.499</b>	<b>-21.903</b>	<b>-32.477</b>	<b>23</b>

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2019

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2020

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 30.09.2020

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-381
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierungsbeitrag 1,5%	133
Verringerung HH-Ansatz für zusätzliche Konsolidierung (10 VbE in 2016 bzw. 3,0% ab 2017)	267
Mittelreduzierung aufgrund Haushaltssperre	261
Verschiebungen zwischen Dezernaten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä.	50
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	-261
<b>Abw. zum HH-Ansatz</b>	<b>69</b>



## Stand Ergebnisplan zum 30.09.2020 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Werte in T€				
			Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	Gesamt-Soll 2020	VAO 2020	Abweichung zum Gesamtsoll
T3003010	Koordinierung Bürgerbeteiligung Herr Gerlitz	AW.01: Mehraufwand 34 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.07: Mehraufwand 19 T€ für Zuwendungen im Rahmen des Bürgerbudgets. Mit der Haushaltssperre wurden die Ansätze ursprünglich in Höhe von 100 T€ gesperrt. Die Sperre wurde mit Beschluss Nr. 20/0335-BV in Höhe von 25 T€ aufgehoben.	-107	0	-112	-167	-56
T3003020	Geoinformation Herr Dr. Meinhardt	AW.01: Minderaufwand 16 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Mehraufwand 18 T€ für Mieten an KIJ gem. Mietverträge 2020	-781	-815	-791	-793	-2
T3023410	FD Umweltschutz Frau Günther	AW.01: Minderaufwand 19 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.07: Minderaufwand 27 T€ für Lärmschutzförderprogramm aufgrund geringerer Anzahl Anträge	-2.844	-4.034	-4.492	-4.437	56
T3033430	FD Bauordnung Herr Fehrmann	ER.04: Mehrertrag 160 T€ aus Gebühren für Baugenehmigungen ER.06: Mehrertrag 23 T€ aus Erstattungen von Eigenbetrieben, davon 18 T€ von KIJ für Baugenehmigung Sanierung Trießnitzschule, 5 T€ KSJ für Änderung Baugenehmigung Löbstedter Str. 68, Bauvorbescheid Otto-Schott-Platz 1 AW.01: Mehraufwand 40 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Minderaufwand 30 T€ für die Weiterleitung der Stellplatzablöse an KSJ - Bürgerschaft liegt vor, Stellplätze werden bis Ende 2020 errichtet.	-1.567	-1.870	-1.845	-1.673	172
T3053210	FD Stadtentwicklung Herr Liebe	ER.06: Mehrertrag 17 T€ aus dem Kostenanteil des Burgenlandkreises an der Machbarkeitsstudie zum Regionalpark Saale-Ilm-Unstrut AW.01: Mehraufwand 215 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Minderaufwand 11 T€ für Mieten an KIJ gemäß Mietverträge 2020	-2.525	-2.964	-3.141	-3.325	-184
T3063220	FD Stadtplanung Frau Rietz	AW.01: Mehraufwand 83 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Minderaufwand 12 T€ für Miete an KIJ gemäß Mietverträge 2020 AW.09: Minderaufwand 75 T€ für Sachverständigenleistungen in der Stadtplanung, da insbesondere die Beschlussfassung zur Wohnbauflächenentwicklungskonzeption später als geplant erfolgte und die hieraus resultierenden Aufträge nicht mehr vollständig im Jahr 2020 realisiert werden können	-5.147	-5.711	-5.744	-5.732	12

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	Gesamt-Soll 2020	VAO 2020	Abweichung zum Gesamtsoll
T3073650	FD Mobilität Herr Margull	ER.02: Mehrertrag 529 T€ aus der Zuweisung vom Land für den ÖPNV gemäß Bescheid von 19.03.20 Bescheid Nr. J-I-8/2020 AW.04: Mehraufwand 79 T€ an KSJ gemäß Nutzungsvereinbarung Infrastruktur (ggü. dem durch die Haushaltssperre 2020 verringerten Ansatz) AW.07: Mehraufwand 529 T€ für die Weiterleitung der Landeszuweisung für den ÖPNV an die Jenaer Nahverkehrsgesellschaft mbH AW.09: Mehraufwand 15 T€ für Mieten an KIJ gemäß Mietverträge 2020	-15.290	-16.891	-16.260	-16.350	-89
<b>Summe Dezernat 3</b>			<b>-28.263</b>	<b>-32.499</b>	<b>-32.386</b>	<b>-32.477</b>	<b>-91</b>
<b>zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz</b>							<b>113</b>
<b>Abweichung VAO vom Haushaltsansatz</b>							<b>23</b>

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2019

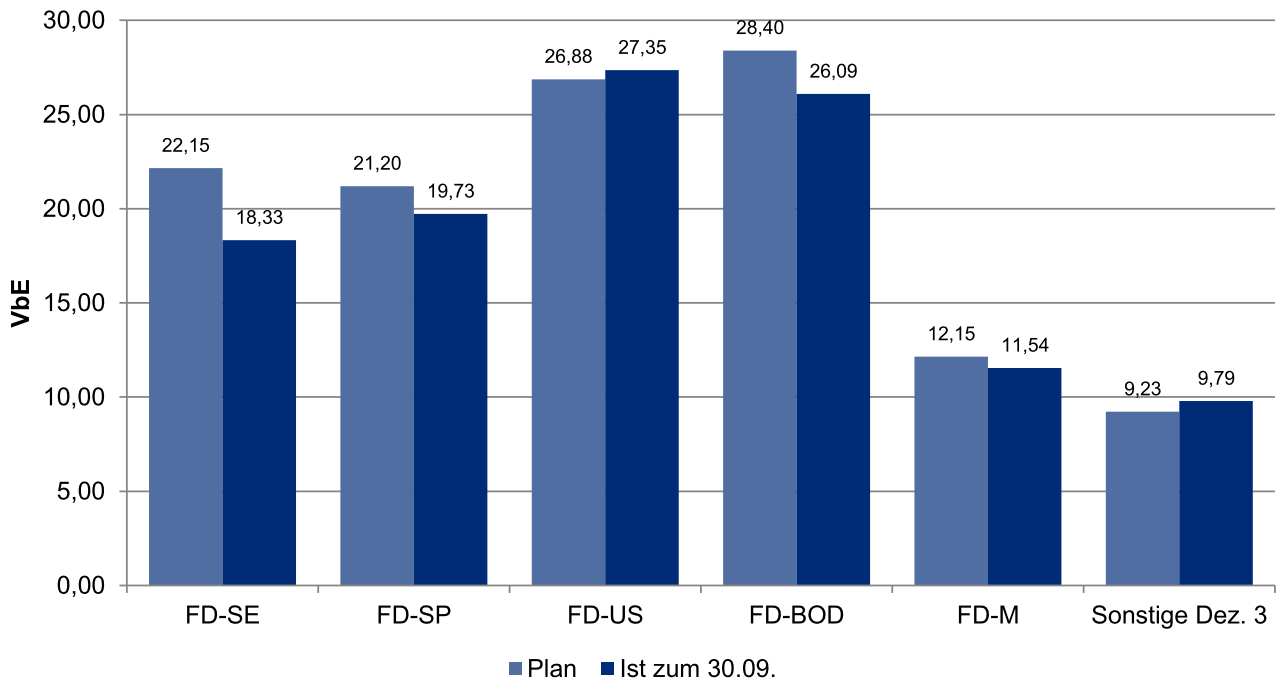
Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2020

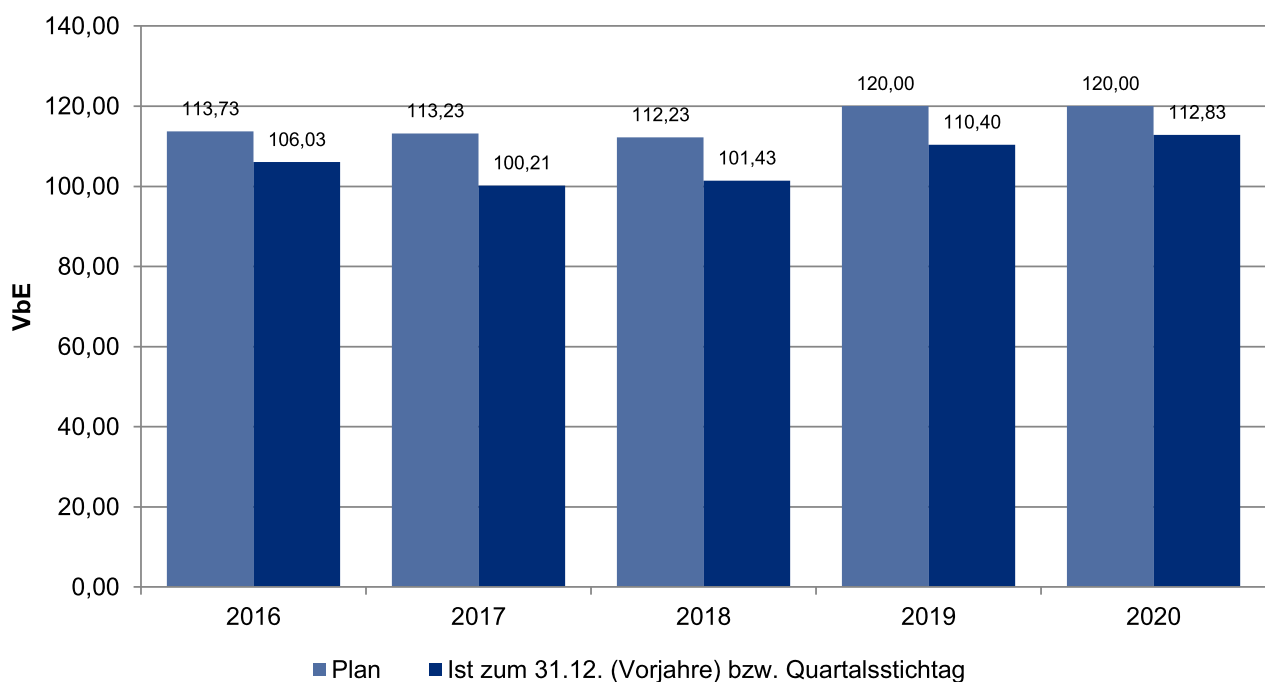
Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.



## Stellenbesetzung je Fachdienst



## Stellenentwicklung



## Kennzahlen zum 30.09.2020 je Budget

Einheiten entsprechend Kennzahl  
Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr

Budget	Produkt	Kennzahl	Plan 2020	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T3003020	Geoinformation					
5114	Geoinformation (P)					
		1) Jährlich werden 16,5 % der digitalen Stadtkarte mit Hilfe der Durchführung von Bildflügen und digitaler Auswertung aktualisiert. 2) Auskünfte, Kartenauszüge und andere Visualisierungen sind vom Innendienst nach Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen und Daten innerhalb einer Woche zur Verfügung zu stellen. 3) Vermessungsaufträge sind vom Außendienst innerhalb von 3 Monaten zu bearbeiten.				
	51140005	Anteil der aktualisierten digitalen Stadtkarte im Jahr in %	16,5	12,38	12	-0,38 ✓
	51140021	Quote der innerhalb einer Woche erteilten Auskünfte und bereitgestellten Kartenauszüge und Visualisierungen in %	100	100	100	0,00 ✓
	51140031	Quote der innerhalb von 3 Monaten bearbeiteten Vermessungsaufträge in %	100	100	100	0,00 ✓
T3023410	FD Umweltschutz					
5371	Abfallwirtschaft (P)					
		1) Berücksichtigung der Belange der Abfallentsorgung in Planungs- und anderen Genehmigungsverfahren 2) Sicherung einer umweltgerechten Abfallentsorgung für Bürger und Gewerbetreibende (KSJ) 3) Zeitnahe Beräumung von illegalen Abfallablagerungen in öffentlichen Bereichen der Stadt, Verursacherermittlung und Ahndung (KSJ)				
	53710031	Anzahl der Anlagenüberprüfungen / Begehungen	7	6	4	-33,33 % ✗
5522	Gewässerschutz (P)					
		1) Überwachung der genehmigten Gewässerbenutzungen, der Einhaltung der technischen Regeln, Vermeidung von Schäden durch unsachgemäßen Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2) Aktivierung und Unterstützung des vorbeugenden Hochwasserschutzes mit den vorhandenen Instrumenten. Überwachung der genehmigten Gewässerbenutzungen, der Einhaltung der technischen Regeln, Vermeidung von Schäden durch unsachgemäßen Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 3) Berücksichtigung der Belange des Gewässerschutzes in Planungs- und Baugenehmigungsverfahren				
	55220032	Anzahl der überwachten wasserrechtlichen Entscheidungen	80	60	75	25,00 % ✓
5542	Immissionsschutz (P)					
		1) Vermeidung von schädlichen Umwelteinwirkungen und Gefahren, erheblichen Benachteiligungen oder erhebliche Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft durch Anlagen; Verbesserung der Luftqualität innerhalb der Stadt Jena um die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu schützen. 2) Durch die fachliche Unterstützung stadteigener Planungen und Genehmigungen sowie durch Lärminderungsplanung soll einer Steigerung der Immissionsbelastung entgegengewirkt werden und wo es möglich ist, eine Reduzierung erreicht werden. 3) Erhalt und Schaffung gesunder Wohnverhältnisse durch immissionsschutzrechtliche Planungsbeteiligung bei städtischen Projekten				
	55420030	Anzahl der durchgeführten Überwachungen bei nicht genehmigungs- und genehmigungsbedürftigen Anlagen	130	97,99	58	-39,99 ✓
T3033430	FD Bauordnung					
5211	Bauaufsicht / Baurechtliche Verfahren (P)					
		1) Entscheidung über die öffentlich-rechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben sowie Rechtssicherheit für Antragsteller/ Bauherren 2) Beratung, Genehmigung und Überwachung von Vorhaben bezüglich der Einhaltung aller öffentlich-rechtlichen Bauvorschriften.				
	52110010	Quote der innerhalb der Regelbearbeitungszeit nach § 62 ThürBO bearbeiteten Bauanträge in %	90	90	96	6,00 ✓
	52110020	Anteil der intern geprüften Brandschutzkonzepte in %	70	70	61,5	-8,50 ●
T3053210	FD Stadtentwicklung					
1115	Nachhaltige Entwicklung - Lokale Agenda 21 (P)					
		1) Verknüpfung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung. 2) Planung und Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Agenda-Prozesses sowie Steigerung und Förderung des				

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2020	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
bürgerschaftlichen Engagements					
11150010	Stromverbrauch städtischer Stellen in kWh/m <sup>2</sup>	20	15	13,3	-1,70 ✓
11150011	Wärmeverbrauch städtischer Stellen in kWh/m <sup>2</sup>	74,5	44,7	32,9	-11,80 ✓
11150012	Papierverbrauch städtischer Stellen in t	55	41,25	47,5	6,25 ●
<b>5113 Stadtbau (P)</b>					
1) Der Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anträge auf sanierungsrechtliche Genehmigung beträgt 100 %.					
51130015	Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anträge auf sanierungsrechtliche Genehmigung in %	100	100	100	0,00 ✓
<b>T3073650 FD Mobilität</b>					
<b>1231 Verkehrsrechtliche Anordnungen, Erlaubnisse und Genehmigungen (P)</b>					
1) 85% der Baustellenanordnungen werden innerhalb von 10 Arbeitstagen beschieden.					
2) 90 % der Ausnahmegenehmigungen werden innerhalb von 5 AT entschieden.					
3) Die Verkehrsunfallzahlen verringern sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 2 %.					
4) Die durchschnittliche Reisegeschwindigkeit innerhalb des Stadtgebietes beträgt mindestens 30 km/h.					
5) Die Verkehrsunfallzahlen an Unfallschwerpunkten verringern sich gegenüber dem Vorjahr um 3 %.					
12310010	Anteil der innerhalb von 10 AT beschiedenen Anordnungen in %	85	85	100	15,00 ✓
12310020	Anteil der innerhalb von 5 AT entschiedenen Ausnahmegenehmigungen in %	90	90	97	7,00 ✓
12310030	Veränderung der Unfallzahlen insgesamt gegenüber dem Vorjahr in %	-2	-2	0,2	2,20 ✗
12310040	durchschnittliche Reisegeschwindigkeit in km/h	30	30	30,1	0,10 ✓
12340010	Veränderung der Unfallzahlen an Unfallschwerpunkten gegenüber dem Vorjahr in %	-3	-3	-22	-19,00 ✓

#### Erläuterungen

KEZ. 12310030 : Veränderung der Unfallzahlen insgesamt gegenüber dem Vorjahr in %  
- Vergleich 2019 zu 2018

KEZ. 12310040 : Durchschnittliche Reisegeschwindigkeit in km/h  
- Hauptbehinderung waren schlecht koordinierte LSA und die Dauerbaustelle Stadion Südzufahrt